

Aus den Verhandlungen des Bundesgerichts.

(Vom 29. Oktober 1947.).

Herr Dr. jur. Hans Hinderling, Appellationsgerichtspräsident in Basel, ist als 2. Ersatzmann der Schätzungskommission des VI. Kreises gewählt worden, an Stelle des als Präsident ernannten Herrn Dr. Hans Rüegg, Stadtpräsident von Winterthur.

7621

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

| Monat | 1947 | 1946 | Zu- oder Abnahme |
|-------------------------------------|------|------|------------------|
| Januar bis Ende August | 1738 | 1166 | + 572 |
| September | 198 | 182 | + 66 |
| Januar bis Ende September | 1986 | 1298 | + 638 |

Bern, den 4. November 1947.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit,
Sektion für Arbeitskraft und Auswanderung.

7621

Vollzug des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung.

Nachgenannten Personen sind auf Grund bestandener Prüfung folgende gesetzlich geschützte **Titel** gemäss den Bestimmungen der Art. 42—49 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung verliehen worden:

A. Diplomierter Elektro-Installateur.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Aufdermaur Emil, in Neuhausen a. Rh. | 13. Keller Udo, in Zürich |
| 2. Burkhart Hans, in St. Gallen | 14. Külling Ernst, in Wilchingen |
| 3. Edel Emil, in Davos-Platz | 15. Lötseher Robert, in Bern |
| 4. Edelmann Werner, in Winterthur-Wülflingen | 16. Marugg Christian, in Zürich |
| 5. Eglin Walter, in Ennetbaden | 17. Naegelin Fritz, in Pratteln |
| 6. Fellmann Konrad, in Willisau | 18. Pauli Otto, in Zürich |
| 7. Frey Arthur, in Luzern | 19. Reinhardt Werner, in Winterthur |
| 8. Ganz Eduard, in Zürich | 20. Rentschler Gottlieb, in Zürich |
| 9. Hänni Heinrich, in Zürich | 21. Roth Emil, in Zug |
| 10. Hasler Walter, in Zürich | 22. Ruckstuhl August Karl, in Luzern |
| 11. Inderbitzin Johann Alois, in Schwyz | 23. Schreiber Walter, in Zürich |
| 12. Kälin Walter, in Ibach-Schwyz | 24. Stalder Ferdinand, in Zürich |
| | 25. Thurnherr Georg, in Basel |
| | 26. Bonetti Peter, in Luzern |

B. Diplomierter Kaufmann des Detailhandels.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Battistel Fritz, in Basel | 21. Ischi Klara, FrL., in Hasle |
| 2. Berney Eric, in Le Sentier | 22. Kahn Theo, in Luzern |
| 3. Berney Jules, in Rolle | 23. Landolt Hans, in Zollikon |
| 4. Borel Marthe, FrL., in Lausanne | 24. Menoud Jules, in Lausanne |
| 5. Chauffard Robert, in Lucens | 25. Minder Oskar, in Zürich |
| 6. Dormond Catherine, FrL., in Lausanne | 26. Mudespacher Jean, in Lausanne |
| 7. Fidanza Germain, in Moudon | 27. Peter Ernst, in Zürich |
| 8. Forster Ernst, in Frauenfeld | 28. Petrei Hermann, in Montreux |
| 9. Furrer Frieda, FrL., in Sissach | 29. Roth Rosa, FrL., in Zurich |
| 10. Gmür Clemens, in Murg am Wallensee | 30. Schlaubitz Walter, in Freiburg |
| 11. Hafen Ernst, in Solothurn | 31. Schluop Erhard, in Davos-Platz |
| 12. Hagenbucher Heinrich, in Zürich | 32. Schwab Emil, in Ins |
| 13. Hagmann Emma, FrL., in Olten | 33. Stettler Armand, in Lausanne |
| 14. Hinnen Theodor, in Zollikon | 34. Vogt Albert, in Kreuzlingen |
| 15. Hofer Rudolf, in Zürich-Höngg | 35. Vogt Walter, in Luzern |
| 16. Hofmann Helmut, in Tamins | 36. Weber Bernhard, in Luzern |
| 17. Hotz Arthur, in Luzern | 37. Wüest Charles, in Steckborn |
| 18. Jenni Fritz, in Zürich | 38. Zeder Tony, in Willisau-Stadt |
| 19. Imgrüth Rudolf, in Basel | 39. Zellweger Walter, in Genf |
| 20. Jolliet Antoinette, FrL., in Chernex | 40. Zihlmann Josef, in Gettnau |

C. Schlossermeister

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Arnd Jean-Pierre, in Neuenburg | 11. Kehler Georg, in Basel |
| 2. von Arx Ernst, in Burgdorf | 12. Kühni Hans, in Bern |
| 3. Bruderer Eugen, in Trogen | 13. Künzler Eduard, in Walzenhausen |
| 4. Burgunder Hans, in Romanshorn | 14. Niederberger Peter, in Langnau i. E. |
| 5. Dierauer Willy, in Walzenhausen | 15. Popp Karl, in Rüti |
| 6. Gerber Fritz, in Nyon | 16. Schelling Adolf, in Berneck |
| 7. Gmünder Karl, in Wil | 17. Stammler Willy, in Altstätten |
| 8. Gogniat Maurice, in Yverdon | 18. Stoller Hans, in Belp |
| 9. Griesemer Werner, in Altdorf | 19. Tischhauser Mathias, in Zürich |
| 10. Kasper Fritz, in Zürich | 20. Zaugg Gottfried, in Muri b. Bern |

Bern, den 6. November 1947.

7621

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Änderungen im diplomatischen Korps in Bern, vom 28. Oktober bis 3. November 1947.

Bulgarien: Herr Georges Dimitroff, Presseattaché, ist am 28. Oktober abgereist.

Infolge des Rücktritts von Herrn Minister Veltcheff ist Herr Boris Popoff zum interimistischen Geschäftsträger ernannt worden.

Zurückgekehrte Missionschefs:

Venezuela: Herr Minister Horacio Blanco-Fombona ist seit dem 28. Oktober zurückgekehrt.

Bern, den 3. November 1947.

7621

Urteil.

Der Einzelrichter des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts hat in seiner Sitzung vom 3. September 1947 in Bern in der Strafsache gegen

Greter Josef, des Johann und der Maria geb. Felder, geb. 27. März 1912, von Wollhusen, Küchenbursche, z. Zt. unbekanntem Aufenthaltes, in Anwendung von Art. 144 des Bundesratsratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege,

erkannt:

1. Die dem Josef Greter vorgenannt mit Strafmandat Nr. 9614 vom 24. Oktober 1945 des Einzelrichters des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts auferlegte Busse von Fr. 100 wird in 10 Tage Haft umgewandelt.

2. Kosten werden keine gesprochen.

Es wird

verfügt:

1. Dieses Urteil wird dem Beschuldigten durch Veröffentlichung im Bundesblatt zur Kenntnis gebracht.

2. Der Beschuldigte wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen seit Veröffentlichung durch Appellation angefochten wird.

Bern, den 15. Oktober 1947.

7621

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht:

Der Einzelrichter:

O. Peter.

Urteil.

Der Einzelrichter des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts hat in seiner Sitzung vom 22. Oktober 1947 in Aarau in der Strafsache gegen **Tellenbach Friedrich**, des Ulrich Karl und der Marie Anna Luginbühl geb. Schenk, geb. 3. Mai 1897, von Oberthal (Bern), ledig, Handlanger, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes, betreffend Umwandlung einer Geldbusse von Fr. 80

erkannt:

1. Die dem Tellenbach Friedrich durch Strafmandat Nr. 10 445 des Einzelrichters des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 7. November 1945 auferlegte Busse von Fr. 80 wird gemäss Art. 144 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege und Art. 49 des schweizerischen Strafgesetzbuches in eine unbedingte Haftstrafe von 8 Tagen umgewandelt.

2. Kosten werden keine erhoben.

Es wird

verfügt:

1. Dieses Urteil wird dem Beschuldigten durch Veröffentlichung im Schweizerischen Bundesblatt zur Kenntnis gebracht.
2. Der Beschuldigte wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt durch Appellation angefochten wird.

Aarau, den 22. Oktober 1947.

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

Dr. Lindegger.

7621

Urteil.

Der Einzelrichter des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts hat in seiner Sitzung vom 27. Oktober 1947 in Aarau in der Strafsache gegen **Jordi Ernst**, des Ernst und der Marie geb. Grolimund, geb. 10. Januar 1900, von Huttwil (Bern), geschieden, Marktfahrer, ohne festen Wohnsitz, betreffend Umwandlung einer Geldbusse von Fr. 25

erkennt:

1. Die dem Jordi Ernst durch Urteil Nr. 11 576 des Einzelrichters des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 27. April 1946 auferlegte Busse von Fr. 25 wird gemäss Art. 144 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege und Art. 49 des schweizerischen Strafgesetzbuches in eine unbedingte Haftstrafe von 3 Tagen umgewandelt.
2. Kosten werden keine erhoben.

Es wird

verfügt:

1. Dieses Urteil wird dem Beschuldigten durch Veröffentlichung im Schweizerischen Bundesblatt zur Kenntnis gebracht.
2. Der Beschuldigte wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt durch Appellation angefochten wird.

Aarau, den 27. Oktober 1947.

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

Dr. Lindegger.

7621

Urteil.

Der Einzelrichter des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts hat in seiner Sitzung vom 20. Oktober 1947 in Aarau in der Strafsache gegen **Egger Willy**, des **Johann Eduard** und der **Frieda Laura** geb. Rätz, geb. 9. Januar 1906, von Feusisberg (Schwyz), Bauarbeiter, zurzeit unbekanntes Aufenthaltes, betreffend Umwandlung einer Geldbusse von Fr. 20,

erkannt:

1. Die dem Egger Willy durch Strafmandat Nr. 8070 des Einzelrichters des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts vom 1. Mai 1945 auferlegte Busse von Fr. 20 wird gemäss Art. 144 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege und Art. 49 des schweizerischen Strafgesetzbuches in eine unbedingte Haftstrafe von 2 Tagen umgewandelt.

2. Kosten werden keine erhoben.

Es wird

verfügt:

1. Dieses Urteil wird dem Beschuldigten durch Veröffentlichung im Bundesblatt zur Kenntnis gebracht.

2. Der Beschuldigte wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Urteil in Rechtskraft erwächst, wenn es nicht binnen 20 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt durch Appellation angefochten wird.

Aarau, den 30. Oktober 1947.

1. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Einzelrichter:

Dr. **Lindegger.**

7621

Urteil.

In seiner Sitzung vom 15. Oktober 1947 in Aarau hat der Einzelrichter des 8. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts

erkannt:

Die dem **Martin Stadler**, von Bürglen (Uri), geb. 11. November 1896, Hilfsarbeiter, wohnhaft gewesen Neustadtstrasse 25 in Luzern, nun unbekanntes Aufenthaltes, durch Strafmandat Nr. 2522 des Einzelrichters der 8. strafrechtlichen Kommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 6. Juni 1944 auferlegte Busse von Fr. 10 wird in contumaciam umgewandelt in einen Tag Haft, in Anwendung von Art. 49 StGB, Art. 124 bis 126 des Bundes-

ratsbeschlusses über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege vom 17. Oktober 1944.

Gemäss Art. 126 des Bundesratsbeschlusses über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege vom 17. Oktober 1944 kann Stadler binnen 20 Tagen, vom Tage an gerechnet, an dem er sichere Kenntnis von dem vorstehenden Kontumaz-Beschluss erhalten hat, beim 8. kriegswirtschaftlichen Strafgericht in Basel das Gesuch um Wiedereinsetzung einreichen.

Basel, den 30. Oktober 1947.

7621

8. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Des Einzelrichter:

Dr. **Walter Meyer.**

Strafmandat.

Der Präsident des 2. kriegswirtschaftlichen Strafgerichtes hat in Sachen gegen Herrn **Walter Gmür**, Chauffeur, von Amden (St. Gallen), geb. 21. Juni 1914, wohnhaft gewesen in Dällikon (Zürich), zurzeit unbekanntem Aufenthaltes, betreffend Widerhandlung gegen kriegswirtschaftliche Vorschriften, begangen in den Kantonen Aargau und Zürich im März und April 1946 durch Transport von Brennholz ohne Transportbewilligungen, Bezug von 10 230 kg Abbruchholz von einem Unbekannten und Abgabe desselben sowie durch Handel mit Brennholz, ohne Brennholzhändlerkarte,

verfügt:

1. Dem Beschuldigten wird davon Kenntnis gegeben, dass das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement die Akten in der oben genannten Strafsache dem 2. kriegswirtschaftlichen Strafgericht überwiesen hat. Es stellt den Antrag, eine Busse von Fr. 150 auszufällen, unter Auferlegung der Untersuchungs- und der Verfahrenskosten.

2. Dem Beschuldigten wird eine Frist von fünf Tagen, von der schriftlichen Mitteilung dieser Verfügung an gerechnet, angesetzt, um sich in schriftlicher Eingabe zu verteidigen. Sollte innert dieser Frist eine Verteidigungsschrift nicht eingereicht werden, würde angenommen, dass auf Einreichung einer Verteidigungsschrift verzichtet werde.

Die Vertretung durch einen gehörig Bevollmächtigten, wobei die Vollmacht beizulegen ist, ist zulässig. Die Akten liegen dem Beschuldigten auf der Kanzlei, Hirschengraben 15, Zürich 1, Zimmer 3, zur Einsicht auf.

3. Diese Verfügung ist einmal im Bundesblatt zu publizieren.

2. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Präsident:

Dr. **Heusser.**

Bussenumwandlungsantrag.

Mit Schreiben vom 24. Oktober 1947 stellt das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes den Antrag, es sei die

Indermühle-Linder, Walter. des Adolf und der Frieda geb. Aeberhardt, geb. 23. Juli 1921, von Amsoldingen, Chauffeur und Gelegenheitsarbeiter, zur Zeit unbekanntes Aufenthaltes, mit Strafmandat Nr. 9151 vom 1. Februar 1945 auferlegte Busse von Fr. 30 in 6 Tage Haft umzuwandeln.

Wir setzen dem Beschuldigten hiermit eine Frist von 10 Tagen, innerhalb der er zu dem Antrag des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes schriftlich Stellung nehmen kann.

Wird innert der genannten Frist der Betrag von Fr. 30 bezahlt und uns die bezügliche Quittung als Beleg eingesandt, so ist die Angelegenheit erledigt. Wenn nicht, wird der Unterzeichnete über den Umwandlungsantrag zu urteilen haben.

Bern, den 27. Oktober 1947.

*Der Präsident
des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts
als Einzelrichter:*

O. Peter.

Strafmandat.

An **Zimmermann Richard**, geb. 22. September 1919, Hilfsarbeiter, früher Kanzleistrasse 4, Dietikon, jetzt unbekanntes Aufenthaltes.

Das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes hat beim unterzeichneten Einzelrichter den Antrag gestellt, Sie seien wegen Widerhandlung gegen verschiedene kriegswirtschaftliche Vorschriften, begangen in Dietikon anfangs 1946,

1. durch Kauf eines Bezugsscheines für Fr. 10, lautend auf 2 Klafter Brennholz, vom mitbeschuldigten Schuler Franz und Bezug von 8 ½ Ster Brennholz mit diesem Bezugsschein, sowie Abgabe dieses Holzes ohne Bezugsschein an einen Unbekannten;
2. Transport von ca. 2 Klafter Brennholz von Berikon nach Schlieren, ohne Transportbewilligung;
3. Verkauf von 8 ½ Ster Brennholz, das zu Fr. 350 von Koller David bezogen worden war, zu Fr. 440 an einen Unbekannten (zulässiger Verkaufspreis Fr. 350), wodurch gleichzeitig eine volkswirtschaftlich ungerechtfertigte Schiebung begangen wurde,

zu verurteilen: zu einer Busse von Fr. 100 und den Verfahrenskosten.

Der Richter eröffnet Ihnen nach Prüfung dieses Antrages und der Akten in Anwendung der Art. 96 bis 100 des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober

1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege und der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 11. November 1944 über die Kosten des kriegswirtschaftlichen Strafverfahrens folgendes

Urteil:

Sie werden verurteilt zu:

1. einer Busse von Fr. 100.—
2. den Kosten, bestehend aus *a.* Spruchgebühr. » 20.—
b. übrige Kosten » 24.20
3. zur Bezahlung des unrechtmässig erzielten Vermögensvorteils von Fr. 50 an den Bund.

Dieses Urteil wird rechtskräftig, wenn nicht innerhalb der Frist von 10 Tagen seit Veröffentlichung beim unterzeichneten Richter dagegen Einspruch erhoben wird. Stillschweigen gilt als Annahme des Urteils.

Ein allfälliger Einspruch ist schriftlich zu begründen, zu datieren und zu unterschreiben. Er ist als solcher zu bezeichnen. Es genügt nicht, wenn Sie in einem allfälligen Schreiben an den unterzeichneten Einzelrichter Gründe zu Ihrer Entlastung vorbringen, ohne gleichzeitig deutlich zu sagen: «Ich erhebe gegen das Strafmandat Einspruch».

Chur, den 26. September 1947.

5. kriegswirtschaftliches Strafgericht:

Der Einzelrichter:

Dr. Jörmann.

7621

Ersetzt das in Nr. 39, Seite 287, vom 2. Oktober 1947 veröffentlichte Strafmandat.

Öffentliche Vorladung.

Weber, Walter, Kaufmann, von Schmiedrued (Aargau), geb. 15. Juli 1907, wohnhaft gewesen in Zürich 1, Haringstrasse 20, zur Zeit unbekannt abwesend, wird aufgefordert, am Mittwoch, den 26. November 1947, nachmittags 2 ¼ Uhr, vor dem 2. kriegswirtschaftlichen Strafgericht, im kantonalen Gerichtsgebäude, Hirschengraben 15, Zürich 1, zu erscheinen, um sich gegen den seitens des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements gestellten Antrag betreffend Widerhandlung gegen kriegswirtschaftliche Vorschriften zu verteidigen, ansonst auf Grundlage der Akten entschieden würde.

Der Präsident

des 2. kriegswirtschaftlichen Strafgerichtes:

Dr. Heusser.

7621

Öffentliche Vorladung.

Gemäss Art. 32 des Bundesgesetzes über die Bundesstrafrechtspflege wird hiemit öffentlich vorgeladen:

Thomas Sanchez-Alonso, von Spanien, geb. 26. Mai 1884, Händler, wohnhaft 25, Rue Adrien Le Sense in Saint-Cuen bei Paris, alias

Charles-Marie-Lucien Langue, von Frankreich, geb. 5. September 1893, Händler, wohnhaft 149, Avenue de Suffren, Paris,

als Beschuldigter betreffend illegale Einfuhr von 798 500 ffrs. in Banknoten von über 500 Franken Nennwert in die Schweiz, auf Montag, den 24. November 1947, 14.15 Uhr, in den Obergerichtssaal, Schanzenstrasse 17, 1. St., in Bern.

Basel, den 4. November 1947.

8. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Präsident:

Dr. **Walter Meyer**.

7621

Öffentliche Ladung.

Im Strafverfahren gegen Franz Riedweg und 18 Mitangeklagte betreffend Angriff auf die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft gemäss Art. 266 StGB, Widerhandlung gegen Art. 1, Abs. 1 und 2 des Bundesratsbeschlusses vom 5. Dezember 1938 betreffend Massnahmen gegen staatsgefährliche Umtriebe und zum Schutze der Demokratie und des Bundesratsbeschlusses vom 27. Februar 1945 betreffend Massnahmen zum Schutze der verfassungsmässigen Ordnung, Beteiligung an einer rechtswidrigen Vereinigung gemäss Art. 275 StGB, politischen und militärischen Nachrichtendienst gemäss Art. 272 bzw. 274 StGB, fremden Militärdienst gemäss Art. 94 MStG, wird den im Ausland abwesenden Angeklagten

1. **Franz Riedweg**, Dr. med., früher in Luzern, zuletzt wohnhaft gewesen in Hannover;
2. **Paul Emil Benz**, Bankangestellter, wohnhaft gewesen in Berlin;
3. **Josef Anton Schönenberger**, Chauffeur, wohnhaft gewesen in Feldkirch;
4. **Benno Heinrich Schäppi alias Bernd Schäfer**, Journalist, wohnhaft in Stuttgart, Bismarckstrasse 50, bei Fam. Arnold;
5. **Josef Nägele**, Schneidermeister, in Triesenberg (Fürstentum Liechtenstein);
6. **Karl Albert Kyburz**, kaufmännischer Angestellter, wohnhaft in Lübeck (britische Zone), Gertrudenstrasse 21;
7. **Johann Foser**, Hilfsarbeiter, in Balzers (Fürstentum Liechtenstein), Haus 10, gemäss Art. 32 BStP mitgeteilt,

dass die Hauptverhandlung vor Bundesstrafgericht, zu der sie hiermit geladen werden, Donnerstag, den 4. Dezember 1947, und folgende Tage im Sitzungssaal des Grossen Stadtrates im Rathaus in Luzern stattfindet, mit Beginn um 8 ½ Uhr am 4. Dezember 1947.

Lausanne, den 30. Oktober 1947.

7621

Der Präsident des Bundesstrafgerichts:

Arnold.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Neue Ausgabe der Bundesverfassung.

Die unterzeichnete Verwaltung hat eine **neue Ausgabe der Bundesverfassung** mit den bis zum 1. Mai 1946 erfolgten Abänderungen herausgegeben. Sie enthält überdies einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Verfassungsrechts seit dem Bundesvertrag sowie ein Sachregister.

Der Preis des Heftes beträgt 70 Rappen, zuzüglich 10 Rappen Porto; bei Bezug gegen Nachnahme Fr. —. 95.

Postcheckkonto III 520

88

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Imprägnierte Holzstangen.

Unter den inländischen Imprägnieranstalten wird hiermit Konkurrenz eröffnet über die Lieferung der nachstehend aufgeführten, mit **Kupfervitriol imprägnierten Leitungsstangen** für das Jahr 1948. Bei den Stangen mit stärkeren Dimensionen ist überdies in der gefährdeten Zone ein heisser Teerölanstrich anzubringen, der 50 cm über und 60 cm unter dem Einspannquerschnitt liegen soll. Die Entfernung dieses Querschnittes vom Fussende hat folgende Werte:

| Stangenlänge in m | Distanz des Einspann- querschnittes vom Fussende in cm |
|----------------------|--|
| 8 | 150 |
| 9 | 165 |
| 10 | 180 |
| 11 | 200 |
| 12 | 220 |
| 13 | 230 |

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1947 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 3 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 44 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 06.11.1947 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 395-404 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 036 034 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.